

Protokoll

der ausserordentlichen GV der Flurgenossenschaft Mühlefluo

vom 28.9.2006 im Rest. Engel in Oberarth

Entschuldigt: Sonja Hürlimann, Vertreterin von Herrn Josef Amgwerd, Familie Gyr, Frau Sonja de Cicco kommt etwas später

Vollmachten: Fam, von Ah, Tunnelweg 37b an Hr. Alex Poeffel
Farn. Truttman, Tunnelweg 20 an Hr. Peter Merz
Fam. Sémon an Hr. Gerd Burmeister

1. Begrüssung, Appell

Der Präsident Edi Wiget begrüsst alle Anwesenden und erklärt warum alle Mitglieder eine neue Traktandenliste erhalten haben und weshalb heute keine Auflösung unserer FG stattfindet. Der heutige Abend soll für uns eine Diskussionsmöglichkeit für oder gegen einen Zusammenschluss der beiden FG's darstellen und Edi Wiget fordert die Mitglieder auf, heute und hier ihre Meinung kundzutun.

2. Wahl der Stimmzähler

Werner Weber und Peter Merz werden als Stimmzähler gewählt.

3. Orientierung über den Sinn und Zweck der Zusammenlegung sowie über den Stand der Vorbereitungsarbeiten

Alex Poeffel als Gastredner informiert über die Idee betreffend Zusammenschluss beider Flurgenossenschaften. An der letzten GV wurde beschlossen, diese Idee auszuarbeiten und die beiden Vorstände haben diesen Auftrag ausgeführt, sich dreimal getroffen und einige Abklärungen getroffen. Sinn und Zweck dieses Zusammenschlusses wären:

- Mitbenützung der Spielflächen und des Besucher Parkplatzes
- Vereinfachung der Verwaltung des Gebiets Tunnelweg/Mühlefluo
- Eine Genossenschaft, einmal Statuten, ein Vorstand und eine
- Rechnung Reduzierung des Personalbedarfs für den Vorstand.

Es haben schriftliche Abklärungen beim Justizdepartement des Kantons Schwyz bzgl. Vorgehen und Ueberprüfung der Statuten und bei Herr Amgwerd bzgl. Schenkungsvertrag Grundstück Parkplätze, sowie beim Grundbuchamt Goldau bzgl. Kosten stattgefunden. Ausserdem bekamen die Mitglieder beider FG's ein Orientierungsschreiben und auf Wunsch der alten Mitglieder der FG Tunnelweg fand eine Informationsveranstaltung statt.

Die geschätzten Kosten für einen Zusammenschluss wären ca. Fr. 2'000.-- (Fr. 33.-- pro Partei) und würden aus der Kasse bezahlt.

Der Präsident dankt Alex Poeffel für die Erläuterungen.

4. Ergebnis Infoabend vom 6.9.06

Die vorderen Tunnelwegler sind nicht wirklich zufrieden mit unserem Vorschlag.

Der Grundgedanke war: Aus 2 FG's eine zu machen, um einerseits administrativen Aufwand zu verkleinern und andererseits wurde mündlich geäussert, dass Einige Interesse an unseren Spiel- und Parkplätzen hätten. Für die hinteren Mitglieder würde sich der Vorteil ergeben, dass es nur noch eine GV, einen Vorstand usw. gäbe und für die vorderen Mitglieder wäre das Miteigentum der Spiel- und Parkflächen sicher auch ein Vorteil. Dies war die Ausgangslage für eine Prüfung eines Zusammenschlusses. Die Absicht war klar: ein gemeinsames Quartier zur gemeinsamen Nutzung der Park- und Erholungsflächen und nur eine Flurgenossenschaft. Das Konzept und der Verteiler würde auf bestehenden Verteilern aufgebaut und es gäbe keine neue Auslegung. Die vorderen Mitglieder sollten einzig einen Beitrag als Entgelt für Miteigentum an Spiel- und Parkflächen im Betrage von Fr. 500.—leisten.

Damit konnten sich aber die vorderen Mitglieder auch nach langer und angeregter Diskussion nicht abfinden. Man war der Meinung, dass schon ein Zusammenschluss möglich wäre, aber ohne Einkaufssumme ihrerseits, da anscheinend viele der Vorderen gar kein Interesse an einer Mitbenutzung der Spiel- und Parkflächen haben. Sie wären aber eventuell bereit, eine jährliche Unterhaltspflicht zu zahlen. Zudem fühlten sie sich etwas bedroht durch die Stimmmehrheit der hinteren. Mit dieser Ausgangslage wäre eine Abstimmung beider FG's über eine Zusammenlegung sicher verfrüht gewesen.

5. Festlegung Zusammenschluss/Einkauf und Unterhaltsbeitrag für die Spiel- und Parkplätze

Aus den obgenannten Gründen ergeben sich die beiden folgenden Varianten:

Variante 1: Zusammenlegung (die „Vorderen" werden Miteigentümer und mitspracheberechtigt ohne Einkauf)

Bedingung: kein Einkauf, evtl. nur Unterhaltsbeitrag

Vorteil: 13 neue Unterhaltsmitzahler und nur noch 1 FG

Nachteil: 2-3 der Vorderen wären nicht einverstanden und würden durch Ueberstimmung gezwungen, Unterhalt zu zahlen.

Variante 2: Keine Zusammenlegung

Bedingung: die Vorderen haben kein Miteigentum, kein Mitspracherecht, kein Benützungsrecht, keine Kosten. Möglichkeit: freiwilliger Einkauf für die Benützung der Plätze.

Vorteil: nur jener, der will zahlt. Ehrlich und ohne Zwang. Dies wäre zugleich auch die ideale Lösung für die ganz Neuen vom Sonnenweg.

Nachteil: Ganz bestimmt werden nicht alle 13 Parteien einzahlen.

Vorgehen: kein Zusammenschluss, Unterhaltsbeitrag freiwillig würde heute noch festgelegt.

Jetzt folgt eine lange und intensive Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses ohne Einkaufsbeitrag der Vorderen (= Schenkung der Plätze

Flurgenossenschaft Mühlefluo, Oberarth

Edi Wiget, Präsident, Tunnelweg 16, 6414 Oberarth

unsererseits) oder aber über die Möglichkeit eines freiwilligen Unterhaltsbeitrages für die Mitbenützung der vorderen Mitglieder der FG Tunnelweg.

Um halb zehn schlägt unser Präsident eine Abstimmung zur Variante 1 vor: Die Mehrheit sagt Nein zu einem Zusammenschluss ohne Einkauf der Vorderen und somit gibt es vorläufig keinen Zusammenschluss!

Jetzt wird noch abgestimmt über einen freiwilligen Miet- und Benutzungsbeitrag. Vorschlag: Freiwilliger Unterhaltsbeitrag für 5 Jahre mit stillschweigender Erneuerung um ein Jahr mit Kündigungsfrist. Momentaner Beitrag bei 1 Spielplatz und Besucherparkplatz: Fr. 20.— zuzüglich unserem Unterhaltsbeitrag (momentan 50.--) = total Fr. 10.—\ Nach 5 Jahren kann dieser Betrag durch die GV wieder angepasst werden (z.B. wegen Bau eines weiteren Spielplatzes). Sehr wichtiger Hinweis: beim Besucherparkplatz handelt es sich keinesfalls um Dauerparkplätze für Anwohner, sondern nur um BESUCHERPARKPLAETZE!! Die folgende Abstimmung zeigt klar die Meinung der Mitglieder: Die 2. Variante wird einstimmig angenommen!

6. Weiteres Vorgehen

Zuerst werden jetzt die vorderen Tunnelwegler über das heutige GV-Ergebnis informiert. Nächsten Frühling werden wir uns wieder treffen und an unserer üblichen GV über den 2. Spielplatz diskutieren und zudem einen neuen Vorstand wählen.

Edi Wiget dankt allen Beteiligten für die konstruktive Diskussion und beschliesst die heutige ausserordentliche GV um 9.45 Uhr.

Die Aktuarin
Coni Eigensatz



Oberarth, im Oktober 2006/ce